

■ 1-2-Fly: Neu auf der Reggae-Insel

Frankfurt (ta). In diesem Sommer können Urlauber erstmals mit 1-2-Fly nach Jamaika fliegen. Den Gästen stehen in Falmouth, Montego Bay und Negril insgesamt acht Hotels im Drei- bis Vier-Sterne-Bereich zur Verfügung. Geflogen wird einmal wöchentlich, Flugtag ist Donnerstag.

■ Trinidad & Tobago mit Vision

Mainz (mg). Mit dem Masterplan „Vision 2020“ will Trinidad & Tobago das touristische Geschäft massiv ausbauen. „Der Tourismus hat in unserer Wirtschaft viel zu lange eine Nebenrolle gespielt. Das muss sich ändern“, kündigt der neue Tourismusminister Joseph Ross an. Geplant sei, die Zahl der Mitarbeiter in Hotels, bei Service-Unternehmen und Incoming-Agenturen von 15.000 auf 100.000 zu steigern. Der Anteil am Bruttoinlandsprodukt soll von derzeit einem Prozent auf zwölf Prozent wachsen. Um das zu erreichen, will Ross auch mit den Airlines verhandeln. So sind ihm die derzeitigen Angebote aus Deutschland, darunter Condor und Martinair, nicht ausreichend. Als Repräsentanz für den deutschen Markt hat Ross die Mainzer Agentur Basic Service Group engagiert. Deren Chef ist ein alter Bekannter: Biki Khurana leitete bereits von 1997 bis 2006 das Fremdenverkehrsamt von Trinidad & Tobago.

Ehrgeizige Pläne

Jamaika will die Fünf-Millionen-Urlauber-Marke knacken



An den jamaikanischen Stränden entstehen immer mehr Anlagen spanischer Hotelketten.

Frankfurt. Extrem ehrgeizig – anders kann man die Pläne von Edmund Bartlett nicht bezeichnen. Der Tourismusminister von Jamaika möchte die Besucherzahlen von etwa 1,7 Millionen im vergangenen Jahr auf fünf Millionen in fünf Jahren fast verdreifachen. Dass 2007 gerade mal ein Plus von 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr erreicht wurde, scheint den Minister nicht daran zu hindern, das ehrgeizige Projekt „Drive for Five“ zu präsentieren.

Mehr Hotelzimmer

Dreh- und Angelpunkt sind dabei neue Resorts, für die der Staat umfangreiche Steuervergünstigungen gewährt. In den nächsten fünf Jahren soll so das Angebot an Hotelbetten von derzeit

rund 27.000 um weitere 14.000 Betten wachsen. Neben karibischen Ketten wie der Excellence Group expandieren derzeit hauptsächlich spanische Hotelgruppen. Bahía Príncipe ist seit Ende 2007 mit der Fünf-Sterne-Anlage Gran Bahía Príncipe Jamaika mit 680 Zimmern vertreten. Riu eröffnet im September mit dem Riu Hotel Montego Bay das vierte Resort innerhalb weniger Jahre auf Jamaika. Mitbewerber Iberostar – erst seit Sommer 2007 überhaupt auf der drittgrößten Karibik-Insel vertreten – kontert mit dem Iberostar Rose Hall Suites und dem Iberostar Grand Hotel Rose Hall, die beide noch in diesem Jahr die ersten Besucher empfangen sollen. Und Fiesta Group Hotel feiert im Sommer den Markteintritt mit dem Grand Palla-

dium Jamaica Resort & Spa und Grand Palladium Lady Hamilton Resort & Spa (siehe Meldung unten).

Der positive Nebeneffekt der spanischen Hotelketten ist, dass sie durch ihren großen Bekanntheitsgrad viele deutsche Kunden auf die Insel locken. „Die Gäste wandern mit uns in neue Destinationen“, hat nicht nur Riu-Sprecherin Claudia Schunk festgestellt. Und mit den Kunden kommen auch die deutschen Veranstalter: In diesem Sommer hat 1-2-Fly das Portfolio um Jamaika erweitert. Und ist erst einmal die Nachfrage da, wird es wohl auch bald mehr Direktflüge ab Deutschland geben.

Bessere Infrastruktur

Einhergehend mit den Investitionen in die Hotellerie wird auch die Infrastruktur verbessert. Elf neue Abflug-Gates am Flughafen in Montego Bay, neue Lounges am Airport Kingston und vor allem bessere Autobahnen sollen dazu beitragen, dass die Kunden schnell, sicher und komfortabel vom Flughafen in ihre Resorts kommen. Und mit neuen Attraktionen will man erreichen, dass die Kunden während ihres All-inclusive-Urlaubs die Resorts auch mal verlassen: Kool Runnings, benannt nach dem bekannten Film „Cool Runnings“ über die jamaikanische Bobmannschaft, ist ein neuer Wasserpark in Negril; Chukka Caribbean bei Ocho Rios hat das Angebot um Canopy Touren sowie Schwimmen mit Delfinen erweitert, und der Park Outameni in Kingston informiert über 500 Jahre jamaikanische Geschichte.

■ SYLVIA RASCHKE

■ Die TUI „Erleben Tour“ geht nach ...

Frankfurt (ras). Für Ende des Jahres hat der TUI-Produktbereich Karibik/Lateinamerika wieder eine „Erleben Tour“ geplant. Nach Kuba und Mexiko geht es diesmal für rund 100 Reisebüro-Mitarbeiter nach Jamaika. „Das ist meines Wissens die bisher

größte deutsche Expedientengruppe, die nach Jamaika reist“, sagt Steffen Boehnke, Leiter Produkt-Management Karibik/Lateinamerika.

Die Teilnahmemöglichkeiten werden in den nächsten Wochen online unter www.tui-newsnet.de veröffentlicht.

■ Fiesta Hotels: Markteinstieg in Jamaika

Frankfurt (ras). Nach der Eröffnung von Resorts in Mexiko und der Dominikanischen Republik zieht es die Fiesta Hotel Group weiter nach Jamaika. Im Juni eröffnet die ibizenische Hotelgruppe ihr bisher größtes Projekt, in das bisher rund 200 Millionen Dollar investiert wurden: das Doppel-Resort Grand Palladium Jamaica Resort & Spa und Grand Palladium Lady Hamilton Resort & Spa. Die beiden All-inclusive-Anlagen der Fünf-Sterne-Marke Grand Palladium an der jamaikanischen Nordküste liegen etwa 25 Fahrminuten vom Flughafen Montego Bay entfernt. Die etwa 1.000 Zimmer befinden sich in höchstens dreistöckigen Gebäuden. Sie haben mindestens Junior-Suite-Standard und verfügen über eine Badewanne mit Jacuzzi sowie Terrasse oder Balkon. Ein separater Villenbereich ist Erwachsenen vorbehalten.

Alle Gäste können zwischen zehn Restaurants wählen. Zum Zeitvertreib stehen unter anderem fünf Swimmingpools, ein Kinder-Pool, ein großer Spa und ein Kasino zur Verfügung. Die Aktivitäten reichen von Strand-Volleyball über Minigolf bis Tennis.

Doch dieses ist nur der erste Streich: In einer zweiten Bauphase soll die Destination um drei weitere Hotels, darunter ein reines Villen-Resort, mit insgesamt etwa 1.000 Zimmern erweitert werden. Diese sollen 2010 bezugsfertig sein.

Neben Jamaika plant die Fiesta Hotel Group außerdem für Brasilien. Das All-inclusive-Hotel in Praia do Forte bei Salvador da Bahia soll bereits Weihnachten 2009 an den Start gehen.

Weitere Informationen im Internet unter www.fiestahotelgroup.com.

Anzeige

M.A.T.A.-Tours

Ihr Incoming-Agent von Mexico bis Feuerland für Ihre exclusive Klientel

Der Partner für Reisebüros und Reiseveranstalter für individuelle Programmearbeitung von Gruppen- und Einzelreisen nach

LATEINAMERIKA

Telefon: 0 80 33/24 49, Fax: 0 80 33/30 45 44 • E-Mail: Mata-Tours@t-online.de
Bad-Trissl-Str. 67, 83080 Oberaudorf • www.Mata-Tours.de